

	<p>Objekt: Sternradpresse</p> <p>Museum: Museum für Druckkunst Leipzig Nonnenstraße 38 04229 Leipzig +49 (0) 341 231620 info@druckkunst-museum.de</p> <p>Sammlung: Tiefdruck</p> <p>Inventarnummer: MO-11</p>
--	---

Beschreibung

Derartige Radierpressen werden aufgrund ihres charakteristischen Schwungrades auch Sternradpressen genannt. Das große Drehkreuz besteht aus sechs zusammengesetzten, sternförmig angeordneten Holzstreben, die mittels Metallstücken miteinander verbunden sind. Das Rad dreht das Fundament mit der Platte und dem angefeuchteten Papier unter der Walze hindurch. Die Druckleistung dieser handbetriebenen Presse beträgt im Durchschnitt zehn Drucke pro Stunde.

Sternradpressen werden heute überwiegend von Künstlern für die Herstellung von Grafiken im Tiefdruckverfahren genutzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Tiefdruck / Gestell, Fundament, Druckzylinder (Oberwalze), Walze, Teile Drehkreuz: Metall; Drehkreuz (Streben): Holz; Plättchen zur Druckregulierung: Pappe; einlagig, auf Fundament: Kunststoff; einlagig, zwischen Druckzylinder und Fundament
Maße:	B: 166; H: 174; T/L: 179 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	I. F. Faulmann
	wo	

Schlagworte

- Drucken
- Druckerei
- Druckmaschine
- Handbetrieb
- Presse (Technik)
- Radierung

Literatur

- Wolf, Hans-Jürgen (1992): Geschichte der Druckverfahren. Elchingen, S. 546 (Abb. ähnl. Presse)